



Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

Verantwortung füreinander

Freitag, 15. Mai 2020

Ich gebe es gerne zu: Ich bin bekennender ESC-Fan (Eurovision-Song-Contest) – früher „Grand prix de la chanson“. Und eigentlich wäre ich über dieses Wochenende mit einigen Freunden zusammen in Holland beim größten Musikfestival der Welt. Die gemeinsame Reise fällt nun ebenso aus wie das sonst übliche Treffen mit den Freunden vor dem Fernseher mit einem Buffet voller europäischer Leckereien. Schade!!!



Nun mag man zum ESC stehen wie man will, aber vielleicht kann er uns in einigen Punkten auch inspirieren. Letztlich ist es ein Wettbewerb und es geht darum, zu gewinnen. Aber es ist ein Wettbewerb, der sich wie ein großes Fest anfühlt. Menschen verschiedener Nationalitäten kommen zusammen und feiern die gemeinsame Begeisterung für die Musik. Und sie feiern zugleich die große europäische Idee!

Die Realität sah in den vergangenen Wochen – und leider auch schon vor Corona – an vielen Stellen anders aus: Nationales Denken, geschlossene Grenzen, Kontrollen, ...

Als Christen glauben wir, dass wir alle einen Gott haben. Und dass wir Menschen seine Kinder sind. Und damit sind wir einander Schwestern und Brüder. Wir sind eine große Familie – trotz aller Unterschiede! Und damit tragen wir auch gemeinsam Verantwortung: für viele Dinge, zuerst aber füreinander. Als Christen darf es uns z.B. nicht unberührt lassen, was sich in den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln abspielt. Es kann uns nicht unberührt lassen, wenn in anderen Ländern Menschenrechte missachtet werden. Wir tragen als Schwestern und Brüder Verantwortung!



Thomas Bauer, Pastoralreferent
in der
Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim



PFARREI
SELIGER PAUL
JOSEF NARDINI
GERMERSHEIM

